

# Die Beaufort-Skala

Sie wurde 1806 von dem britischen Admiral Sir Francis Beaufort aufgestellt und teilt die Windgeschwindigkeiten nach der Windwirkung auf See und Land in 12 geschätzte Stärkegrade ein.

Weitaus genauer ist die Messung der Windgeschwindigkeit in Meter pro Sekunde (m/s), Kilometer pro Stunde

(km/h) oder in Knoten (kn = Seemeilen pro Stunde, 1 Seemeile = 1,853 km).

Die Beaufort-Skala verläuft nicht linear, sondern der Winddruck (aufs Segel beispielsweise) wächst mit dem Quadrat der Windgeschwindigkeit. So erhöht er sich um über 100%, wenn der Wind von Beaufort (Bft) 4 auf 5 auffrischt.



**Beaufort-Skala, Windstärke und Seegang**

Windstärke Beaufort	Windbezeichnung	Windgeschwindigkeit in			Seegang nach Seeskala	Seegangsbezeichnung	Ungefähre Wellenhöhe in Meter
		m/s	km/h	knoten			
0	Stille	0–0,2	unter 1	unter 1	0	spiegelglatt	0
1	leicht	0,3–1,5	1–5	1–3	1	gekräuselt	0,1
2		1,6–3,3	6–11	4–6	2	schwach bewegte See	0,2
3	schwach	3,4–5,4	12–19	7–10	3		leicht bewegte See
4	mäßig	5,5–7,9	20–28	11–15		4	mäßig bewegte See
5	frisch	8,0–10,7	29–38	16–21	5	grobe See	2
6	stark	10,8–13,8	39–49	22–27	6	sehr grobe See	3
7	stürmisch	13,9–17,1	50–61	28–33	7	hohe See	4
8		17,2–20,7	62–74	34–40			5,5
9	Sturm	20,8–24,4	75–88	41–47	8	sehr hohe See	7
10		24,5–28,4	89–102	48–55			9
11	orkanartig	28,5–32,6	103–117	56–63	9	außergewöhnlich	über 9
12	Orkan	über 32,7	über 118	über 64		schwere See	

